

# KREISNACHRICHTEN

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN  
- KREISVERBAND CALW -

Herausgeber: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 02 / 25



## Den Mut wiederfinden

*Die Zeiten sind sehr anspruchsvoll und fordern von vielen viel. Die Nachrichten oft schlecht, die Aussichten nicht besser. Aber müssen wir in der Sorge und Trübsinn verharren? Was gibt Anlass zu Hoffnung, Zuversicht? Und warum sprechen wir nicht über Perspektiven?*

Robert Habeck gelingt es, mit seiner Schrift Orientierung geben. Er analysiert, wie wirtschaftliche Prosperität die Voraussetzung von Freiheit ist, wie wir die soziale Marktwirtschaft erneuern und wie wir die Fundamente der Gesellschaft stärken, was das Land stark gemacht hat und was wir wieder brauchen, um die Mutlosigkeit

zu überwinden, die Gesellschaft zu versöhnen und wieder nach vorn zu schauen. Wir können den Bach raufgehen – dieses Buch zeigt den Weg.

### Hilfreiches Buch

Manchmal hilft es wirklich weiter, sich ein paar Stunden Zeit zu nehmen. Mit 140 Seiten ist das kleine Buch kein Wälzer, sondern eine gut lesbare Kursbestimmung.

Gerade jetzt, wo man sich auf das Verteilen der Flyer im Wahlkampf inhaltlich vorbereiten will, ist diese Handreichung von Robert genau das Richtige und sehr zu empfehlen!

(AM)

### Inhalt

- ⇒ Buch und Rede von Robert Habeck
- ⇒ Neumitglieder-Treffen mit großer Begeisterung
- ⇒ Thuy Nga Trinh: Wahlkampf für die Jugend!
- ⇒ Gegen die Dunkelflaute ohne Atomspaltung!
- ⇒ Naturarium
- ⇒ 150 Jahre Abert Schweitzer
- ⇒ Einladungen zu Veranstaltungen
- ⇒ Lesung und Debatte in Altensteig
- ⇒ Kreistagsfraktion
- ⇒ Brandmauer!



Mobilität im  
ländlichen Raum

HERZLICHE EINLADUNG!



Kreismitglieder-  
versammlung

04.02.2025

Dienstag, 19 Uhr



Mit Thuy Nga Trinh und Matthias Gastel (MdB)

Im "Rössle" Calw  
Hermann-Nesse-Platz 2

75365 Calw

# Wort statt Wortbruch. Habeck statt Merz.

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 02 / 25

## Der Bundesvorstand BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erklärt:

Liebe Freundinnen und Freunde,  
wir haben gestern einen politischen Schicksalstag erlebt. Erstmals wurde im Deutschen Bundestag ein Antrag mit Hilfe der AfD beschlossen. Das ist eine Zäsur für unsere Demokratie. Sie könnte am Freitag vertieft werden, wenn es die CDU weiterhin darauf anlegt, auch einen vollwertigen Gesetzentwurf mit Hilfe der AfD zu verabschieden. Noch hat Merz die Möglichkeit, davon Abstand zu nehmen. Er muss glaubhaft zeigen, dass er auf die Zusammenarbeit zwischen Demokratinnen und Demokraten setzt und nicht die Zusammenarbeit mit Rechtsextremen sucht.

Statt in der demokratischen Mitte Lösungen zu suchen, hat Friedrich Merz mit seinem Kurs von Anbeginn bewusst die Zustimmung der in Teilen rechtsextremen AfD billigend in Kauf genommen. Er hat damit sein eigenes Wort an die Parteien der politischen Mitte gebrochen – obwohl unter anderem wir Gesprächsbereitschaft bekundet hatten. Dafür wird er von der AfD gefeiert. Es stellt sich die Frage: Wenn Merz in einer solch wichtigen Frage drei Wochen vor der Bundestagswahl mit den Rechtsextremen gemeinsame Sache macht, wo würde er es dann nicht tun?

Wie wir sind viele Menschen in diesem Land angesichts des schrecklichen Mords von Aschaffenburg tief betroffen. Bürgerinnen und Bürger fragen zu Recht, warum diese Gefahr nicht erkannt und diese grausamen Taten verhindert wurden. Sie erwarten zu Recht, dass unser Staat wirksam und entschlossen gegen Gewalttäter vorgeht. Wir wollen schnell und effektiv handeln, damit sich solch ein Fall nicht wiederholt. Wir haben konkrete Vorschläge gemacht, wie wir Sicherheitsbehörden stärken und Straftaten besser verhindern, diese findet Ihr im Anhang des Artikels. Wir haben das Gespräch mit der Union gesucht, wie die demokratischen Parteien der Mitte mit einer gemeinsamen Lösung voran kommen. Friedrich Merz war an einer Lösung in der Sache offenbar nicht interessiert. Die CDU unter Friedrich Merz hat dagegen gestern einen Entschließungsantrag eingebracht, der kein Problem löst, keine Fragen beantwortet. Im Gegenteil: Friedrich Merz will Europarecht brechen und Deutschland abriegeln.

Sein Vorschlag: Dauerhafte Grenzkontrollen an allen deutschen Außengrenzen und systematische Zurückweisungen aller Schutzsuchenden. Die dauerhaften Grenzkontrollen sind schlecht für den Wirtschaftsstandort Deutschland und den Zusammenhalt in Europa – das Fundament für unseren Frieden und Wohlstand – und verspielt damit das christdemokratische Erbe von Adenauer, Kohl und Merkel. Wir wollen gemeinsam europäische Lösungen zum Thema

Migration finden, statt die Grenzen zu unseren Nachbarn Polen, Österreich oder Frankreich zu schließen. Wir brauchen diese gemeinsame europäische Kraft auch, um die Klimakrise zu bekämpfen und Wohlstand zu sichern. Dass Merz und die Union der AfD und ihrem extremistischen Gedankengut Gestaltungsspielraum geben, verunsichert viele in unserer Gesellschaft. Wir stehen zu den Menschen, die sich jetzt

ausgegrenzt und bedroht fühlen. Eine Stärkung des Einflusses der AfD bedeutet weniger Sicherheit, nicht mehr. Wir treten an für eine Regierung, die die Probleme der Menschen löst, die unser Land sicherer und das Leben für die Menschen besser macht, statt sich von Rechtsextremen treiben zu lassen. Wir treten an für eine Regierung, die die großen Herausforderungen unserer Zeit mit den Kräften eines geeinten Europas angeht, statt Deutschland durch nationale Alleingänge zu isolieren und zu schwächen. Wir stehen für eine Politik, in der die Parteien der demokratischen Mitte für Lösungen zusammenarbeiten, anstatt den Einfluss der Feinde unserer freiheitlichen Demokratie zu vergrößern.

Dafür kämpfen wir gemeinsam! Das zeigen wir auch öffentlich: In den kommenden Tagen werden überall im Land Demonstrationen und Kundgebungen stattfinden. Wir wollen Euch ermutigen, dort hinzugehen - das werden auch wir tun.



Mit seinem > **Appell** rief Robert Habeck die Merz-CDU dazu auf, das Spiel mit dem AfD-Feuer bleiben zu lassen und wieder mit den demokratischen Parteien zu reden! Bislang vergeblich!!

# Wort statt Wortbruch. Habeck statt Merz.

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 02 / 25

## Der Fraktionsvorstand BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erklärt:

### Katharina Dröge:

**„Sie haben die parlamentarische Debatte und den ganzen Tag verfolgt, und dieser ist für die parlamentarische Demokratie sehr schlecht gelaufen. Meine Schlussfolgerung daraus ist: Man sieht schon jetzt, wie zersetzend es für die parlamentarische Demokratie ist, wenn demokratische Kräfte anfangen, mit Rechtsextremen Bündnisse zu schließen.“**

Dieses Chaos, das wir heute erlebt haben: Vier Stunden Sitzungsunterbrechung. Fraktionsvorsitzende, die quasi live zum Plenum noch versuchen, irgendwie die Kuh vom Eis zu holen und sich miteinander auf irgendetwas zu verständigen. Die AfD, die lachend dabeisitzt und der Profiteur des Ganzen ist. In dieses Chaos hat uns die Aufgabe von vernünftigen, demokratischen Abstimmungen und Vereinbarungen, hat uns die Verantwortungslosigkeit, die Friedrich Merz am Mittwoch an den Tag gelegt hat, geführt.

Wir hätten dieses Chaos wirklich sehr, sehr gerne verhindert. Wir hätten wirklich sehr gerne verhindert, dass dieser Gesetzentwurf heute zur Abstimmung gekommen wäre. Deswegen haben wir noch einmal den Vorschlag gemacht, den Gesetzentwurf in die Ausschüsse zu überweisen. Aber ich möchte auch noch einmal sagen, warum sich SPD und Grüne nicht einfach dem Druck der CDU gebeugt haben.

Weil das ja das war, was am Ende FDP und Union verlangt haben: Stimmt zu. Sonst stimmen wir mit den Nazis und wir sagen auch noch, ihr seid schuld. Das ist ja das Spiel, das an dieser Stelle gelaufen ist. Immer wieder haben FDP und Union versucht, eine inhaltliche Debatte über den Antrag im Plenum zu führen und zu sagen: Erklärt doch mal, warum ihr das denn so schlimm findet.

Als müsste man begründen, warum man es erst mal richtig findet, dass Demokraten miteinander reden. Und Rolf

Mützenich hat es gesagt: Reden heißt, auf Augenhöhe verhandeln. Reden heißt nicht, der einer diktiert die Bedingungen und erpresst die anderen und sagt: Wenn ihr da nicht zustimmt und meiner Erpressung folgt, dann seid ihr diejenigen, die das Problem erzeugt haben.

So geht Demokratie nicht. So gehen Demokraten nicht miteinander um. Und deswegen von unserer Seite aus noch einmal ganz klar: Wir haben gesagt, wir verhandeln miteinander. Aber wir sagen nicht heute schon, dass wir alles zusagen, was die anderen von uns verlangen. Und das war die Bedingung, - insbesondere von der FDP. FDP und Union wollten, dass die SPD und Grüne heute zusagen, alle Punkte aus dem Gesetzentwurf am Ende mitzumachen. Und da haben wir gesagt: Nein, das machen wir nicht. Warum sollten wir? Verhandlung heißt miteinander reden und dann guckt man, wo man am Ende landet. Und dann kann man sich einigen. Oder auch nicht.

Das ist das Ergebnis von Verhandlungen. Dazu sind wir bereit und das wäre vernünftig. Aber wir hatten eben auch einen Punkt, den wir in die Verhandlung einbringen wollten. Und das war die Brandmauer. Das war unsere Forderung, eine unmissverständliche Klarheit von FDP und CDU, in die demokratische Mitte zurückzukommen. Und auf diese Forderung, diesen Wunsch, diese Bitte und eindringlichen Appell haben wir ein Nein bekommen.“



**Für eine Politik  
mit Rückgrat.**

**„Es geht eine dramatische, bittere Woche zu Ende.“** Friedrich Merz hat sein Versprechen, nicht mit der AfD zusammenzuarbeiten, gebrochen. Er hat Erpressung als Mittel der Politik eingesetzt. Damit hat er der AfD den größten Erfolg beschert: die Spaltung der Demokraten. Wir haben alles versucht, zu einer Lösung unter den Demokratinnen und Demokraten zu kommen. Aber Merz war im Blindflug unterwegs gen Abgrund. Dank und Respekt gebührt jenen, die verhindert haben, dass erstmals im Deutschen Bundestag ein Gesetz durch eine gemeinsame Mehrheit mit der AfD zustande gekommen wäre. Sie haben sich gegen ihre Fraktionslinien gestellt, das verdient Hochachtung.“

**Robert Habeck**

# Zu Besuch bei Robert

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 02 / 25



Hier spricht Robert Habeck zum Programm-Parteitag in [Berlin](#). Tags zuvor haben wir ihn in der Carl Benz Arena in Stuttgart erlebt.

Zur kompletten Rede auf YouTube geht es [>hier](#).

## Wirklich dabei sein!

Das Gefühl ist oft wichtiger das Parteibuch. Eigentlich könnte man ja alles zuhause lesen oder auf YouTube anhören. Aber Robert bringt es fertig, ist es wert, dass man ihn live erleben will. Wie er frei redet und die Stimmung steigt.



Zum Glück haben wir einen Sitzplatz!

Wie man immer besser versteht, was er da sagt. Man will wirklich dabei sein, will Teil der Gemeinschaft sein. Auftanken und den Hauch von Zeitgeschichte spüren.

„Robert spricht in der Liederhalle - wer fährt mit?“ Hieß es. Dann: „Man muss sich anmelden, sonst kommt man nicht rein.“ An anderen Orten mussten viele sich die Rede draußen in der Kälte auf dem Bildschirm ansehen. Also anmelden. Mail an Rosa vom KV Stuttgart ... Dann die Antwort: „Die Liederhalle ist zu klein. Wir haben jetzt die Carl Benz Arena!“ Toll. Geplant war die Tournee mit Hallen für 4-500 Zuhörer. Jetzt ist das Doppelte schon knapp!

## Robert betritt unter Applaus die Bühne

Endlich. Da entdeckt Robert Ricarda Lang in der ersten Reihe und holt sie auf die Bühne. Großer Applaus und spontan einige Worte auch von ihr.

Rasch kommt Robert zur Sache. „Wir dürfen uns nicht in die Tasche lügen – wir befinden uns in der Zeit des Umbruchs!“ Jetzt helfen keine leeren Wahlparolen, sondern wir müssen über Lösungsmöglichkeiten reden. Das WORT dazu: **BEHARRLICHKEIT!**

Mit der Wahl werden die Probleme nicht weg sein ... da helfen auch keine populistischen Versprechen. Wir erleben mit unserem Realismus viel **ZUVERSICHT** und große Resonanz. Anfangs dachten wir, uns reichen Hallen für 4-500 Hundert. Weit gefehlt!

Der Wahlkampf findet statt vor einem düsteren Horizont! Wir erleben einen Angriff der Autoritäten von innen und außen auf unsere liberale Demokratie! Nach der Wahl von Donald Trump ist das jetzt die erste und entscheidende Wahl im drittstärksten Industrieland der Welt.

Der 23.2. muss eine **Antwort auf Trump** sein! (großer Applaus) Wir bestimmen über unsere Regeln in unserem Rechtsstaat. **Freiheit ist nicht Wildwest!** Statt „America First“ gilt für uns „Europe united“!

Die **EU muss weltpolitik-fähig werden**. Ob das gelingt, liegt vor allem an Deutschland.“ Oft brandet Applaus auf! **Mit frischem Mut und „vollen Akkus“ fahren wir zurück!**

# Unser aktiver Kreisverband mit neuen Mitgliedern!

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 02 / 25



## Neumitgliedertreffen mit Rekordbeteiligung!

**So viele motivierte Menschen, so viel Engagement – wir sind begeistert von unseren vielen tollen Mitgliedern im Kreis Calw! Gemeinsam machen wir den Schwarzwald Calw grüner, sozialer und zukunftsfähiger!**

Am Mittwoch (15.01.) haben wir zum Neumitgliedertreffen des Grünen Kreisverbands Calw ins Gasthaus Rössle eingeladen – und waren überwältigt vom großen Andrang. Die Veranstaltung begann direkt damit, zusätzliche Tische und Stühle zu organisieren, um allen Teilnehmenden Platz zu bieten.

Nach der Begrüßung durch uns Kreisvorständin Anke Much stellte sich unsere Bundestagskandidatin Thuy Nga Trinh vor. Sie sprach über ihre Ziele für die bevorstehende Wahl:

Klimaschutz, der Schutz der Demokratie und soziale Gerechtigkeit stehen für sie im Mittelpunkt. Damit traf sie bei vielen Teilnehmenden auf große Zustimmung, es wurde die Wichtigkeit der klaren Position gerade in durch Populisten geführten Diskussionen wie um den Umgang mit Geflüchteten und dem Gebäudeenergiegesetz. Ein besonderes Highlight des Abends war die Verlosung einer von unserer Kreisvorständin Anke Much liebevoll gestrick-

ten Mütze, die für viel Begeisterung sorgte.

Der Abend stand auch im Zeichen beeindruckender Mitgliederzahlen. Im Kreis Calw sind die Grünen seit August 2024 von 200 bis heute insgesamt **228 Mitglieder** gewachsen – ein Anstieg, der den bundesweiten Trend widerspiegelt. 150.000 Mitglieder haben Bündnis 90/ die Grünen inzwischen bundesweit.

Viele neue Mitglieder sind vor allem durch den dringenden Handlungsbedarf im Klimaschutz motiviert. Doch auch Themen wie unser Gesundheitssystem, Frauenrechte, soziale Gerechtigkeit und die klare Haltung gegen den Rechtsruck in Deutschland bewegen die Menschen dazu, sich bei uns zu engagieren.

Bericht: Lina Della Libera

# Wahlkampf für die Jugend!

## Thuy Nga Trinh

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 02 / 25

Beitrag von unserer Kandidatin Thuy Nga Trinh

### Junge Menschen fördern – Perspektiven für die Zukunft im ländlichen Raum

„Mehr Chancen, mehr Möglichkeiten“ – Thuy Nga Trinh über ihre Pläne für junge Menschen in Calw-Freudenstadt

Junge Menschen sind das Fundament für die Zukunft einer jeden Region. Doch der ländliche Raum steht oft vor der Herausforderung, Talente zu halten und Perspektiven zu schaffen. Thuy Nga Trinh, Bundestagskandidatin der Grünen im Wahlkreis Calw-Freudenstadt, will diesen Trend umkehren: „Es ist möglich, dass junge Menschen gerne hierbleiben oder zurückkommen – wenn wir ihnen die richtigen Chancen bieten.“ In diesem Beitrag stellt sie ihre Ansätze für Bildung, Infrastruktur und Lebensqualität vor.

#### Bildung und Ausbildung als Schlüssel

„Bildung ist die beste Investition in unsere Zukunft,“ sagt Thuy Nga Trinh. Doch gerade in ländlichen Gebieten fehlen oft ausreichende Bildungs- und Ausbildungsangebote.

Ihre Vorschläge:

#### „Mehr Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten vor Ort“

„Berufliche Schulen und Hochschulangebote müssen ausgebaut werden, um jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, in ihrer Heimat zu lernen.“ Besonders wichtig sei die Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen, um praxisnahe Ausbildungsplätze zu schaffen.

- **Förderung digitaler Bildung:** Digitale Kompetenzen sind entscheidend für die Zukunft. „Jede Schule sollte modern ausgestattet sein, und Lehrkräfte brauchen kontinuierliche Fortbildungen, um neue Technologien effektiv einzusetzen.“

**Förderung von Jugendlichen aus benachteiligten Familien:** Chancengleichheit beginnt mit gezielten Förderprogrammen, etwa in Form von Stipendien oder Mentoring-Programmen. „Junge Menschen dürfen nicht aufgrund ihrer Herkunft oder ihres sozialen Status von Bildung ausgeschlossen sein.“

#### Attraktive Lebensbedingungen schaffen

Thuy Nga Trinhs Vision für die Region ist es mehr junge Familien auf den Spielplätzen zu sehen. Damit junge Menschen langfristig im ländlichen Raum bleiben, braucht es nicht nur berufliche Perspektiven, sondern auch eine hohe Lebensqualität.



#### Was Thuy Nga Trinh plant:

- **Freizeitangebote und Begegnungsräume:** Sport- und Kulturangebote sind essenziell, um den Alltag junger Menschen zu bereichern. „Jugendzentren, Sportvereine und Musikschulen müssen stärker gefördert werden.“
- **Kunst und Kultur beleben:** Thuy Nga Trinh möchte lokale Talente unterstützen und regionale Festivals oder Kunstprojekte fördern. „Das schafft nicht nur Lebensqualität, sondern stärkt auch die Identifikation mit der Region.“
- **Mehr bezahlbarer Wohnraum:** Besonders junge Familien haben oft Schwierigkeiten, bezahlbare Wohnungen zu finden. „Hier braucht es gezielte Förderprogramme, um Neubauten zu realisieren und bestehende Wohnräume zu modernisieren.“



# Wie würden Sie abstimmen? Thuy Nga Trinh antwortet

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 02 / 25

<https://www.instagram.com/stories/the.real.tnt>

Instagram

## Migrationsstopp?

### Meine Positionen:

In all den politischen Debatten um Massenabschiebungen in letzter Zeit wird schlicht vergessen, dass es um Menschen geht, Menschen wie Sie und mich.

Klar, wir müssen rechtsstaatlich handeln, Migration geordnet steuern, potenzielle Gefahren frühzeitig erkennen und diesen rechtzeitig begegnen. Aber es darf nicht sein, dass der Mensch und die Menschlichkeit hinter Selbstinszenierung und politische Profilierung zurücktreten müssen.

Gestern war ein schwarzer Tag für unsere Demokratie, für unseren Rechtsstaat und für uns alle. Nicht nur, dass Herr Merz die Stimmen der AfD billigend in Kauf genommen hat, sondern auch absichtlich eindeutig rechtswidrige Forderungen gestellt und damit seine Haltung gegen den Rechtsstaat gezeigt.



Der Antrag von Herrn Merz zeigt deutlich, dass er weder dem erhofften Amt als Bundeskanzler, noch seiner Verantwortung als Anführer einer demokratischen Partei würdig ist. Es wird Konsequenzen geben. Die Proteste haben bereits begonnen.

Frage:  
Wenn Sie im Bundestag sitzen würden: Wie würden Sie morgen abstimmen?

Meine klare Antwort:  
Keine Zusammenarbeit mit Rechtsextremen!

### Sonne, Wind und Wasserstoff-Speicher!



**Die Opposition tut so, als ob das Bundeswirtschaftsministerium nie über eine moderne Lösung des Problems der „Dunkelflaute“ nachgedacht hätte. Dabei wird dort seit Jahren bereits klug gehandelt!** Spoiler: es geht ohne Kernspaltung und Radioaktivität!

#### Green Paper Transformation Gas-/ Wasserstoff-Verteilernetze

Das Ziel der Klimaneutralität im Jahr 2045 bedingt eine Abkehr von fossilen Energieträgern und den Ausbau erneuerbarer Energieträger. Die zur Erreichung der Ziele notwendige Transformation geht einher mit einem Sinken der Nachfrage nach fossi-

lem Erdgas. Auch hat der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine die Gefahr starker Abhängigkeiten von einzelnen Energieimportländern deutlich vor Augen geführt. Daraus ergeben sich erhebliche Auswirkungen auf bestehende Energieinfrastrukturen, die vor einem anderen wirtschaftlichen Hintergrund errichtet wurden. Zum einen drohen ineffiziente Überkapazitäten gerade in der Netzinfrastruktur zu entstehen. Zum anderen besteht die Herausforderung eines energiewendetauglichen Umbaus. Zur Gewährleistung einer wirtschaftlichen Versorgung bedarf es gut koordinierter Prozesse, die auch Fragen der Kosteneffizienz in den Blick nehmen.

Die Bundesregierung wird diesen Wandel aktiv und gut vorbereitet gestalten und bei der Schaffung der künftigen Rahmenbedingungen auch neue Chancen nutzen, die sich für Teile der bestehenden Infrastruktur ergeben. Die Transformation wird schrittweise erfolgen. Deshalb wird es auch wichtig sein, für die verschiedenen Phasen der Transformation sachgerechte und die Interessen aller Marktbeteiligten berücksichtigende Antworten zu finden. Die Transformation umfasst ein Auslaufen der Nutzung von Erdgas mit Substitution durch andere Energieträger. Daraus ergeben sich Chancen durch die Umstellung und den Betrieb der Infrastruktur im Sinne einer klimafreundlichen Energie- und Wärmeversorgung.

[> hier geht es zum kompletten GreenPaper](#)



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

Mit freundlicher Genehmigung!



Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 02 / 25

## Das Jahr, das alles änderte: 2024 und die überschrittene 1,5-°C-Marke

2024 könnte ein echter Wendepunkt für das Klima werden: Zum ersten Mal seit Beginn der globalen Temperaturaufzeichnungen lag die durchschnittliche Erdtemperatur über 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau. Diese Zahl, bestätigt vom Copernicus-Klimawandeldienst (C3S), ist ein Meilenstein – und zwar kein guter. Auf der Webseite des Dienstes gibt es dazu jede Menge Infos, [zum Beispiel diese Grafik](#):

Zum Abonnement **Naturarium** geht es [hier](#)!

## Die Folgen für uns und unseren Planeten

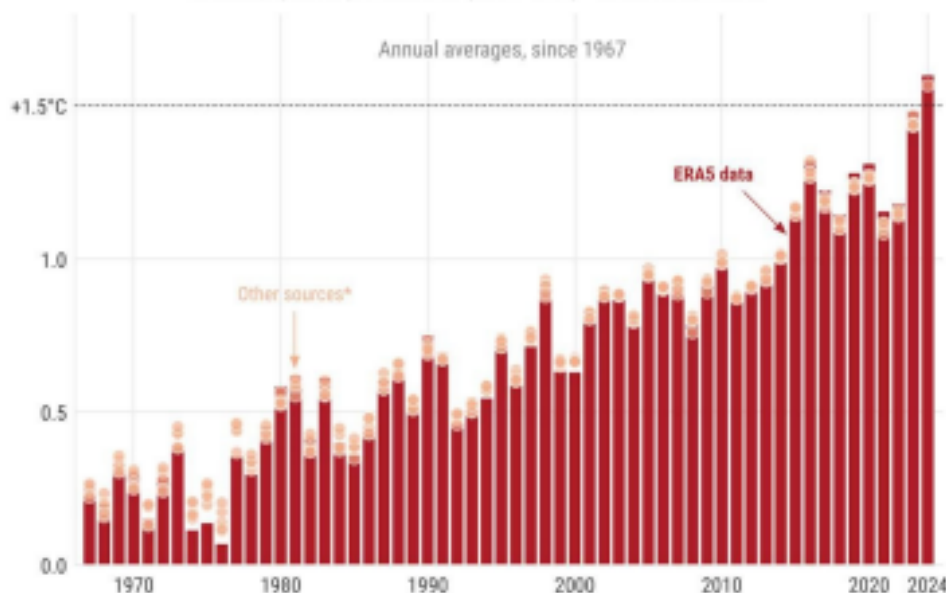
Das erste Überschreiten der 1,5-°C-Marke zeigt deutlich, dass die Erderwärmung schneller voranschreitet, als viele gedacht haben – und dass wir, ehrlich gesagt, dabei sind, es richtig zu verbocken. Klar, dieser Anstieg ist vorerst nur temporär, verstärkt durch das Wetterphänomen El Niño und extrem hohe Meerestemperaturen. Aber die langfristigen Trends lassen keinen Zweifel: Wenn wir die Treibhausgasemissionen nicht drastisch reduzieren, wird diese Schwelle bald dauerhaft überschritten – und das hätte weitreichende Konsequenzen. (...)

**Jasmin Schreiber, Biologin**, Autorin des Naturarium



### Global surface temperature: increase above pre-industrial

Reference period: pre-industrial (1850–1900) • Credit: C3S/ECMWF



\*Other sources comprise JRA-30, GISTEMPv4, NOAA GlobalTempv6, Berkeley Earth, HadCRUT5. Estimate for 2024 is based on ERA5 and JRA-30 data only.



PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION



Die Menschheit hat ihr Schicksal selbst in der Hand, aber die Art und Weise, wie wir auf die klimatische Herausforderung reagieren, sollte auf Fakten beruhen. Die Zukunft liegt in unserer Hand - schnelles und entschlossenes Handeln kann den Verlauf unseres zukünftigen Klimas noch ändern.\* Copernicus-Direktor Carlo Buontempo

## Das Menschheitsgewissen – 150 Jahre Albert Schweitzer

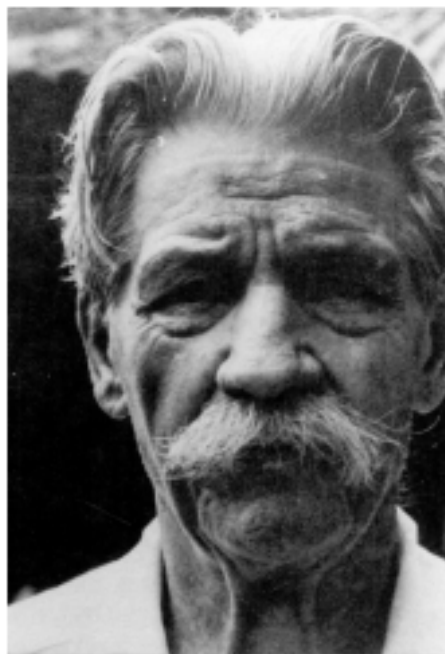
„Am 14. Januar 1875 wurde Albert Schweitzer in Kaysersberg im Oberelsaß geboren. Es begann ein Leben, das mit „außergewöhnlich“ nur unangemessen zu charakterisieren ist:

Begründer einer alles umfassenden Seinsethik, in deren Zentrum die „Ehrfurcht vor dem Leben“ steht; herausragender Bach-Kenner und Bach-Interpret; Mediziner und weltberühmter „Urwaldarzt“ in Lambaréné; Kämpfer gegen Atomwaffen und Friedensnobelpreisträger; Pfarrer, Theologe und Leben-Jesu-Forscher; ein guter, dem Leben dienender Mensch.

Von seiner Zeit weit überschreitender Bedeutung sind daneben die kulturkritischen und kulturphilosophischen Schriften, Reden und Predigten. Tief ragen sie, teilweise mehr als hundert Jahre alt, in die Gegenwart hinein. Ja, sie beleuchten die geistige Verwahrlosung und ethische Entwurzelung der Jetzt-Zeit schonungslos. Wir leben grenzüberschreitend inmitten eines „Erdrutsches“, mit dem Schweitzer den Niedergang umschrieb.

„Nun ist für alle offenbar, dass die Selbstvernichtung der Kultur im Gange ist. Auch was von ihr noch steht, ist nicht mehr sicher...Es ist ebenfalls auf Geröll gebaut. Der Nächste Bergrutsch kann es mitnehmen.“

Gewiss, das ist in einer anderen Zeit geschrieben, Jahrzehnte zurückliegend; und Schweitzer dürfte zu tiefst erschrecken, was sich seit seinem Tode 1965 bis heute abgespielt hat und für die Zukunft andeutet. Doch seine Ursachenanalyse fiel unverändert aus, vermutlich sogar in noch deutlicheren Tönen.



Es sind vor allem der Mangel an Geistigkeit bei gleichzeitigem Gefangensein in materiellen und vergänglichen Dingen. Ablenkung und Zerstreuung beherrschen den Zeitgeist. „Die Unterhaltung, die den geringsten geistigen Aufwand erfordert, ist am angenehmsten. Nur nach dieser ist Nachfrage; nur was dieser dient, kann sich auf dem öffentlichen Markte halten.“

So gilt es eine Abkehr vom Nachdenken über Kultur zu registrieren. Ideale einer idealistischen Weltanschauung sind kraftlos geworden. Die normative Gewalt des Faktischen diktiert die Hand-

lungsoptionen. In Institutionen und Organisationen wirkt kein kultureller, sondern ein auf das Materielle und auf Eigennutz gerichteter Geist. Deshalb kann aus ihnen kein kultureller Beitrag erwachsen, geben sie sich im Äußeren auch noch so erneuert. (...) .

Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Claus Eurich

„Das evolutionäre Niveau, auf dem sich die Menschheit befindet, ist von Zentrismen auf allen Ebenen geprägt. Sie reichen vom Egozentrismus bis zum Anthropozentrismus. Neben den außerordentlichen Hervorbringungen in Wissenschaft, Kultur, Medizin und Technologie kennzeichnet diese Phase die Abspaltung vom Leben in seiner Vielfalt und Ganzheit und die damit zwangsläufig verbundenen Krisen und Zerstörungen. Noch immer glauben wir unsere Identität durch Abgrenzung finden zu können. Als Folge steht das Überleben des Menschen an sich auf diesem Planeten mittlerweile zur Disposition. Auch wenn ein realistischer und ungeschönter Blick in die Zukunft eher skeptisch und ernüchternd ausfallen wird, so ist gerade das Hinweis und Ermahnung, das wunderbare Potential, das im Menschen ruht, zu erkennen und endlich zu befreien.“ Claus Eurich

<https://www.interbeing.de/2025/01/10/das-menschheitsgewissen-150-jahre-albert-schweitzer/>

# Wahlkampf in unserem Wahlkreis

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 02 / 25

IM DIALOG:

## German Dream ein Aufstiegsversprechen?



**Ryann Alshebl**

Bürgermeister  
der Gemeinde Ostelsheim



**Thuy Nga Trinh**

Bundestagskandidatin  
für den Wahlkreis Calw-Freudenstadt



**Tayfun Tok**

Mitglied des Landtages Baden-Württemberg

Mittwoch  
05.02.  
18 Uhr

**Kulturapotheke Calw, Marktplatz 22, 75365 Calw**

2025 begrüßen wir in der **Kulturapotheke Calw** drei spannende Gäste, die ihre persönlichen Erfahrungen und Perspektiven einbringen:

- **Thuy Nga Trinh:** Bundestagskandidatin für Calw und Freudenstadt
- **Tayfun Tok:** Mitglied des Landtages Baden-Württemberg
- **Ryann Alshebl:** Bürgermeister von Ostelsheim

Im Zentrum des Abends steht die Frage, wie wir gesellschaftliche Durchlässigkeit fördern, Chancengerechtigkeit schaffen und Menschen unabhängig von ihrer Herkunft Perspektiven bieten können. Persönliche Geschichten der Gesprächspartner, wie sie ihren eigenen Weg gegangen sind, bilden den Ausgangspunkt für eine breitere Diskussion zum Beispiel über die Bedeutung des „German Dream“ heute und mögliche Hürden, diesen zu verwirklichen.

## German Dream – das Aufstiegsversprechen?

Ist der „German Dream“ noch realistisch? Können junge Menschen heute unabhängig von ihrer Herkunft auf einen erfolgreichen Aufstieg in unserer Gesellschaft hoffen? Oder wird das Versprechen, dass jede\*r durch Bildung, Anstrengung und Chancen nach oben kommen kann, zunehmend brüchig?

Wir laden euch herzlich ein, mit uns diese wichtigen Fragen zu diskutieren. Am 05. Februar

Wann? 05. Februar 2025, 18:00 Uhr



Wo? Kulturapotheke Calw

Der Eintritt ist frei, und wir freuen uns darauf, euch bei dieser besonderen Veranstaltung willkommen zu heißen. Lasst uns gemeinsam darüber sprechen, wie wir den „German Dream“ für alle wieder greifbar machen können – für eine gerechte und zukunftsfähige Gesellschaft.

**Wir freuen uns auf euch!**

# Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie in Calw

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 02 / 25

## Unsere grüne Kreistagsfraktion bei der Eröffnung des Erweiterungsneubaus der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie in Calw

Am 22. Januar 2025 wurde der Erweiterungsneubau der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie des Zentrums für Psychiatrie (ZfP) Calw – Klinikum Nordschwarzwald feierlich eröffnet. Der Minister für Soziales, Gesundheit und Integration, Manfred Lucha (MdL), betonte in seinem Grußwort die Bedeutung der neuen Räumlichkeiten für die Patientinnen und Patienten als Chance für einen Neuanfang. Er dankte allen Beteiligten für die hervorragende Zusammenarbeit.

Landrat Helmut Riegger hob hervor, dass das ZfP Calw mit seinen rund 1.200 Mitarbeitenden nicht nur eine bedeutende Gesundheitseinrichtung, sondern auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im Landkreis Calw ist.

Die Mitglieder der Grünen Kreistagsfraktion, Erich Griebhaber, Anke Much und Hubertus Welt, nahmen an der Veranstaltung teil und nutzten die Gelegen-

heit, sich bei einem Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten über das moderne Klinik- und Sicherheitskonzept zu informieren. Sie zeigten sich beeindruckt von der zeitgemäßen Ausstattung und den erweiterten Kapazitäten, die einen wichtigen Beitrag zur Behandlung und Resozialisierung der Patientinnen und Patienten leisten.

Das ZfP Calw versorgt mit sechs Fachkliniken sowie zahlreichen dezentralen psychiatrischen Angeboten

mehr als eine Million Einwohnerinnen und Einwohner im nördlichen Schwarzwald. Mit dem Erweiterungsneubau der Forensischen Klinik wurden 56 neue Therapieplätze geschaffen, die moderne Behandlungs- und Sicherheitsstandards erfüllen.

Die Grünen Kreisräte betonten die Bedeutung dieser Investition für die Region und die Notwendigkeit, weiterhin in eine menschenwürdige und effektive psychiatrische Versorgung zu investieren. Sie begrüßten die Erweiterung als

wichtigen Schritt zur Stärkung der Gesundheitsinfrastruktur und zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Bericht: Lina  
lina.della-libera@gruene-kreis-calw.de



**Aus der Kreistagsfraktion:  
Die Erweiterung des ZfP Calw  
mit Manfred Lucha (MdL)**

Sinnvolle  
Erweiterung  
des Campus

# Mit dem Schulbus ohne Zuschuss

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 02 / 25

## Pressemitteilung

### der Grünen Kreistagsfraktion Calw zum Wegfall der Zuschüsse bei der Schülerbeförderung (26.1.2025)

**Die Grünen-Fraktion hat mehrheitlich für die Rücknahme der Zuschüsse für die Schülerbeförderung gestimmt. Dies lässt sich auf die sehr prekäre Haushaltssituation des Kreises zurückführen.**

Einsparungen müssen in vielen Bereichen vorgenommen werden, weshalb wir im Rahmen weit angelegter Sparmaßnahmen bereit waren, dieser Maßnahme zuzustimmen. Die Beschlüsse wurden unter dem Hintergrund gefasst, dass sich das Angebot in der Schülerbeförderung, in den vergangenen Jahren deutlich verbessert hat, insbesondere auf Initiative von Grünen Politikern.

Während noch vor wenigen Jahren eine Schülermonatskarte nur die Fahrt zwischen Heimatort und Schulstandort ermöglicht hat, können Schüler heutzutage ihre Schülermonatskarte für Nahverkehrsfahrten in ganz Deutschland nutzen.

Wir halten es für notwendig, dass jede Fraktion im Kreistag auch bereit ist, dort Einsparungen zu akzeptieren, wo diese für die jeweilige Fraktion besonders schmerzhaft sind – wie es bei uns im Bereich ÖPNV und Schülerbeförderung der Fall ist. Nur ein geschlossenes Vorgehen über die Fraktionen hinweg ermöglicht es, nennenswerte Einsparungen im Kreishaushalt zu erzielen. Diese sind entscheidend, um den finanziellen Handlungsspielraum des Kreises aufrechtzuerhalten und freiwillige Leistungen, wie einen guten ÖPNV, weiterhin finanzieren zu können.

Befremdlich ist das aktuelle Vorgehen der SPD, die sich in den Vorberatungen nicht eindeutig gegen die Zuschussrücknahme ausgesprochen hat. Das riecht stark nach Wahlkampf.

Damit auch deutlich wird, dass nicht nur Familien einseitig belastet werden, sondern Einsparungen auch in vielen anderen Bereichen wie beim Personal im Landratsamt oder beim Straßenerhalt diskutiert werden, können im Bürgerinformationssystem des Landkreises Calw eine Liste von Einsparvorschlägen eingesehen werden. Diese Vorschläge werden in den kommenden Wochen in den Kreisgremien intensiv diskutiert.

Da wir den Unmut der betroffenen Familien nachvollziehen können, war es uns als Fraktion wichtig,



in den regelmäßigen Abstimmungsrounden zu betonen, dass die Regelungen zum Wegfall der finanziellen Unterstützungen regelmäßig geprüft und bei einer besseren Haushaltssituation wieder eingeführt werden müssen. Zudem haben wir immer wieder betont, dass der Wegfall der Zuschüsse nicht dazu führen darf, dass Familien die Schülerbeförderung nicht mehr leisten können. Das Landratsamt hat mehrfach versichert, dass dieser Fall durch öffentliche Mittel abgesichert ist. Dies war ein wesentlicher Grund, warum wir als Fraktion mehrheitlich dem Wegfall der Zuschüsse zustimmen konnten.

**Grünen Kreistagsfraktion: Nele Willfurth, Erich Griefhaber, Brigitte Loyal, Sabine Huber, Hubertus Welt, Ryyan Alshebl und Anke Much**

# Unser aktiver Kreisverband

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 02 / 25



**Lesung und Debatte**  
**„Rettet die Demokratie“**  
mit **Dirk Neubauer**

**Mittwoch, 12.02.2025**  
um 19 Uhr  
im Gasthaus  
zum Grünen Baum  
Altensteig

Grußwort von  
**Thuy Nga Trinh**

## Einladung Lesung und Diskussion mit Dirk Neubauer – „Rettet die Demokratie“

Am **12. Februar 2025 um 19 Uhr** laden die Grünen Kreis Calw zu einer besonderen **Lesung und Debatte** mit Dirk Neubauer ins **Gasthaus zum Grünen Baum in Altensteig** ein. Der parteilose ehemalige Landrat und Bestsellerautor liest aus seinem Buch „Rettet die Demokratie“ und diskutiert zentrale Fragen zur Zukunft unserer Gesellschaft.

Neubauer war über ein Jahrzehnt als Bürgermeister und Landrat aktiv und setzte sich für **Bürgerbeteiligung und gegen Hass und Hetze** ein. Doch die wachsende Anfeindung gegenüber seiner Person führte zu seinem Rückzug aus der aktiven Politik. Mit seinem gemeinnützigen [ThinkTank denkwerkOst](#) sucht er nun nach neuen Wegen, wie Bürger sich engagieren und organisieren können.

Themen des Abends sind unter anderem die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalt gegen Feinde der Demokratie, was gegen Hass, Hetze und Politikverdrossenheit getan werden kann und die Rollen von Bürgerinitiativen für eine lebendige Demokratie.

Das Grußwort hält die Bundestagskandidatin **Thuy Nga Trinh**. **Der Eintritt ist frei** – alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mitzudiskutieren!

## Unsere Plakate sind kein Platz für Hass – Nazis sind eine reale Gefahr für die Demokratie

In Beihingen (Haiterbach) wurde eines unserer Wahlplakate mit Hakenkreuz und den Schriftzügen „AfD“ und „Nazis“ beschmiert.

Wir vertreten die Haltung, dass Nazis eine Gefahr für unsere Demokratie darstellen. Die Brandmauer ist richtig und wichtig, um dem Populismus keine Bühne zu geben. Aber diese Botschaft darf nicht durch Vandalismus vermittelt werden – vor allem nicht auf unseren Plakaten, die für eine weltoffene, solidarische und vielfältige Gesellschaft werben.



Anke Much



Lena Abdi

V.i.S.d.P.: Anke Much  
Bündnis 90 / Die Grünen  
Kreisverband Calw  
[www.gruene-kreis-calw.de](http://www.gruene-kreis-calw.de)

